

Gelnhausen, 06.11.24

Projekt zum Biotop- und Artenschutz am Beispiel der Europäischen Wildkatze

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, der fortwährende Biodiversitätsverlust macht den Arten- und Biotopschutz zu einem bildungsrelevanten Anliegen. Aus diesem Grund setzt sich die Fachschaft Biologie durch die Etablierung eines **Unterrichtsprojekts in der Jahrgangsstufe 7** für das Entwicklungsziel Nr. 15 der Vereinten Nationen „Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen“ im Rahmen des Kurshalbjahrs „Ökologie“ aktiv ein.

Als Stellvertreterart für den Biodiversitätsverlust wurde die Europäische Wildkatze gewählt. Der Auseinandersetzung mit arttypischen Merkmalen, Abstammung, Verbreitung und dem Schutzstatus im Unterricht folgen **zwei Projektstage (14.01.25 und 16.01.25)** an denen Frau Susanne Schneider vom **BUND Hessen** zum wissenschaftlichen Austausch vormittags am Grimmels sein wird. Neben dieser zunächst theoretischen Einbettung am Vormittag, besteht die Möglichkeit freiwillig an einem der beiden Praxismodule teilzunehmen, bei dem die Schülerinnen und Schüler Waldareale analysieren, über drei Monate hinweg selbst Biodiversitätsforschung betreiben und so einen möglichst authentischen Bezug zum Projekt herstellen können. Ob und inwiefern sich die Wildkatze ihren Lebensraum in und um Gelnhausen zurückerobert, kann mittels Umweltmonitoring überprüft werden. Die so heimliche scheue Wildkatze kann mit Hilfe der sogenannten „Lockstock-Methode“ und Wildtierkameras nachgewiesen werden. Bei der Auswahl der Waldareale arbeitet die **Fachschaft Biologie mit Förstern und Naturschutzbeauftragten** der Region zusammen.

Die genetische Analyse der Fellproben wird in Kooperation mit dem **Senckenberg Institut Gelnhausen** in der Arbeitsgruppe Naturschutzgenetik von Dr. Carsten Nowak durchgeführt und ausgewertet. Dieser im MINT-Bereich etablierte Praxisbaustein des Projekts zielt damit auch auf die Heranführung an naturwissenschaftliche Arbeitsweisen des Faches Biologie ab.

Zusatzinformationen für die Teilnahme an den freiwilligen Projekttagen: Am **Projekt-Nachmittag 1** (Dienstag, 14.01.25) werden Lockstöcke sowie eine Wildtierkamera in **Gelnhausen** (Schulwald des Grimmels) in Begleitung des Försters Herr Barthelmes sowie Biologiekolleginnen und Biologiekollegen angebracht.

Beginn: 13:30h an den Tischtennisplatten vor der Turnhalle, von dort aus erfolgt ein gemeinsamer Fußweg zum Schulwald des Grimmels

Geplantes Ende: ca. 16:00h am Grimmels

Am **Projektnachmittag 2** (Donnerstag, 16.01.25) erfolgt dies in Begleitung des Försters Herr Schilling, Biologiekolleginnen und Biologiekollegen in **Biebergemünd-Kassel**.

Beginn: 14:00 h Treffpunkt: Waldparkplatz Kasselgrund in Biebergemünd-Kassel (Verlängerung der Villbacherstraße)

Geplantes Ende: ca. 16.00h am Waldparkplatz Kasselgrund

Bitte an wetterfeste Kleidung und angemessene Schuhe denken, da in beiden Waldarealen ein Fußweg erforderlich ist. Bitte auch ausreichend Getränke und Verpflegung mitbringen. Die Einhaltung von Verhaltensregeln im Wald wird vorausgesetzt. Wir freuen uns, wenn wir mit Hilfe Ihrer Unterstützung für unsere Schulgemeinde ein solch besonderes und einzigartiges Projekt realisieren könnten.

Insofern ihr Kind nicht an einem Praxismodul teilnimmt, entstehen dadurch keine Nachteile bei der Notengebung. *Hinweis:* Sollten die Projekttag aufgrund der Wetterlage kurzfristig nicht möglich sein, werde ich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Teams informieren und einen Ersatztermin anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Franziska Wöll MINT-Koordinatorin

franziska.woell@grimmels.de